



## PID ablehnen!

### Verein katholischer deutscher Lehrerinnen fordert absoluten Lebensschutz

**Essen, 14. April 2011.** – Der Deutsche Bundestag wird heute in erster Lesung über die gesetzliche Neuregelung zur Präimplantationsdiagnostik (PID) beraten.

„Wir appellieren an die Abgeordneten des Bundestages, **gegen** die Selektion nach ‘lebenswertem’ und ‘lebensunwertem’ Leben zu stimmen“, so Roswitha Fischer, Bundesvorsitzende des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen.

Sowohl PID als auch die Reproduktionsmedizin (als Voraussetzung für PID) erwachsen einem Machbarkeitsdenken, bei dem sich der Mensch zum „Herrn über Leben und Tod“ aufspielt.

Embryonen werden getötet, weil sie genetische Ansätze zu unerwünschten Eigenschaften aufweisen. Aber der verständliche Wunsch, ein gesundes Kind zu bekommen, impliziert nicht das Recht, eventuell ungesunde Kinder zu töten.

Unser Grundgesetz garantiert das Recht auf Leben, ohne Bedingungen zu nennen. Auch daran sollten die gewählten Volksvertreter denken.

Der VkdL fordert deshalb die Abgeordneten aller Parteien auf, sich für dieses bedingungslose Recht auf Leben einzusetzen.

#### Herausgeber:

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

**Tel.:**  
0201/623029

**Fax:**  
0201/621587

**E-Mail:**  
VkdL-Essen@t-online.de

**Internet:**  
www.vkdL.de

#### Redaktion:

Elisabeth Peerenboom M.A.

**Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) ist ein unabhängiger Berufsverband für katholische Frauen aus allen Bildungsbereichen. Er ist bundesweit organisiert und vertritt eine Pädagogik und Schulorganisation, die sich am christlichen Menschenbild orientiert.**